

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 22.

Samstag den 27. Jänner 1877.

(261—1)

Nr. 608.

Staats-Stipendien

für den Brauerkurs an der höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Mödling.

Das k. k. Ackerbau-Ministerium hat für den Brauerkurs, welcher auch im Jahre 1877 wieder am „Francisco-Josephinum“ in Mödling in der Zeit vom 1. März bis 15. Juli abgehalten wird, drei Stipendien von je einhundert Gulden bewilligt. Zur Aufnahme in den Brauerkurs, dessen Programm bei der Direction des „Francisco-Josephinum“ in Mödling behoben werden kann, wird erfordert:

1. der Nachweis einer guten Volksschulbildung,
2. der Nachweis einer entsprechenden Verwendung in einer Brauerei durch mindestens sechs Monate.

Stipendisten sind von der Entrichtung des Lehrhonorars nicht befreit.

Die mit den angeführten Nachweisen versehenen, an das Ackerbau-Ministerium zu richtenden Gesuche sind

bis 10. Februar 1877

an die Direction des „Francisco-Josephinum“ in Mödling zu überreichen.

Wien am 1. Jänner 1877.

Vom k. k. Ackerbau-Ministerium.

(274)

Nr. 702.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums ddo. 21. September 1876, R. G. Bl. Nr. 120, darauf aufmerksam gemacht, daß die mit 31stem Jänner 1877 gänzlich außer Gebrauch tretenden, unverwendet gebliebenen bisherigen Stempelmarken vom 1. Februar bis einschließlich 30. April 1877

bei dem k. k. Tabak- und Stempelverschleißmagazine in Laibach gegen neue Stempelmarken unentgeltlich umgetauscht werden, daß jedoch nach dem 30sten April 1877 weder die Umwechslung noch eine Vergütung bezüglich der aus dem Verschleiß gezogenen Stempelmarken stattfindet.

Die Verwendung der außer Gebrauch gesetzten Stempelmarken nach dem 31. Jänner 1877 ist der Nichterfüllung der gesetzlichen Stempelpflicht gleichzuhalten und zieht die auf Grund der Gebührengesetze damit verbundenen nachtheiligen Folgen nach sich.

Gewerbs- und Handelsbücher, dann Blanksätze von Wechseln, Rechnungen u. dgl., auf denen ältere Stempelmarken durch vorschriftsmäßige, vor dem 31. Jänner 1877 erfolgte amtliche Ueberstempelung zur Verwendung gelangt sind, können auch nach dem 31. Jänner 1877 unbeanstandet in Gebrauch genommen werden.

Die Zeitungsstempelmarken zu 1 kr. und 2 kr., dann die Kalender-Stempelmarken zu 6 kr., endlich die auf den Post- und Eisenbahn-Frachtbriefen befindlichen eingedruckten Stempelzeichen werden von der eingangs berufenen Verordnung nicht berührt und bleiben ungeändert.

Laibach am 21. Oktober 1876.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(292—1)

Nr. 809.

Lehrerstelle.

An der einlässigen Volksschule in Egg ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, erledigt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis Ende Februar d. J.

beim verstärkten Ortschaftsrathe in Egg einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Stein am 16. Jänner 1877.

(260—1)

Nr. 904.

Oberlehrerstelle

an der zweiklassigen Volksschule in Landstraß zu besetzen.

Bezüge: Jahresgehalt 500 fl., Functionszulage 50 fl., Naturalquartier, eventuell Quartiergeld 80 fl.

Kompetenzgesuche,

bis längstens 11. März 1877,

sind bei dem verstärkten Ortschaftsrathe in Landstraß zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurkfeld am 21sten Jänner 1877.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(230—2)

Nr. 1051.

Rundmachung.

Der Magistrat bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß die Wählerliste für die Gemeinderaths-Ergänzungswahlen für das Jahr 1877 durch vier Wochen im hierortigen Expedite zur öffentlichen Einsicht aufliegen wird.

Jedem Wahlberechtigten steht gegen diese Liste — sei es wegen Aufnahme eines Nichtwahlberechtigten, oder einer etwaigen Auslassung, oder wegen nicht gehöriger Einreihung in den betreffenden Wahlkörper — das Reclamationsrecht zu.

Diese Reclamationen sind jedoch

bis zum 20. Februar l. J.

mündlich oder schriftlich hieramts um so gewisser einzubringen, als auf später eingebrachte kein Bedacht genommen werden würde.

Dies wird den Hausbesitzern zur eigenen Wissenschaft und weitem Verständigung der wahlberechtigten Hausbewohner bekannt gegeben.

Stadtmagistrat Laibach

am 19. Jänner 1877.

Anzeigebblatt.

(284—2)

Nr. 667.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Nachlasses des Bart. Repar, gewesenen Viertelhüblers in Cajnarje Nr. 3, im Bezirke Laas.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Nachlasses des Bart. Repar, gewesenen Viertelhüblers in Cajnarje Nr. 3, im Bezirke Laas, bewilligt, der k. k. Bezirksrichter in Laas Herr Gregor Jeriov zum Concurscommissär und der Realitätenbesitzer in Bloßkapolica Mathias Modic zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

12. Februar 1877, vormittags 9 Uhr, im Amtsitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweiligen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre

Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 28. Februar 1877,

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

20. März 1877,

vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungs- und Vergleichstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 24. Jänner 1877.

(4740—3)

Nr. 11201.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache des Georg Kraigher von Adelsberg gegen Bartholmā Stegu von Rußdorf die mit dem Bescheide vom 24. Juni 1876, Z. 5614, auf den 30. November 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Rußdorf pcto. 33 fl. c. s. c. auf den

23. Februar 1877

mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. November 1876.

(4777—3)

Nr. 10087.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Perz von Mitterdorf die exec. Versteigerung der dem Johann und Maria Schinder von Malsgern gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Lustfische bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

12. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandrecht bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingung, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuzahlen der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsext. act können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 14ten Dezember 1876.

(236—1)

Nr. 9084.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Hajdiga von Soderschitz die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 16. November 1875, Z. 9422, auf den 23. Juni 1876 angeordneten, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte fixierten dritten exec. Feilbietung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. bewerteten Realität sub Ref. - Nr. 19 ad Pfarrgilt Oblat bewilligt und wird zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

20. Februar 1877,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet werden, daß bei dieser Feilbietung die Pfandreallität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 30sten Dezember 1876.

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habeburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Gicht, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche,

senso, ohne zu schneiden oder zu brennen. Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (7) 8

Seeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte

Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung.

Dargestellt von Dr. Bisenz, Preis 1 fl.

Zu haben in der

Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener med. Facultät, Wien, Franzensring 22.

Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11—4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

Aus Bergen in Norwegen

direkt bezogen und frisch angekommen:

Dorsch-Leberthran-Oel,

vorzüglich wirksam gegen

Strapheln, Rachitis, Lungenleiden, chronische Hautausschläge etc. etc.

in Flaschen à 60 kr., geschmack- und geruchlos

à 80 kr., mit Eisen-Jodür verbunden (von bewunderungswürdiger Wirkung) 1 Flasche 1 Gulden.

(4490) 100-15 Nur bei

G. Piccoli,

Chemiker und Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Für Leidende!

Kranken jeder Art kann aus

voller Ueberzeugung die Anwen-

dung des tausendfach bewährten,

in Dr. Alry's Naturheilmethode

beschriebenen Heilverfahrens em-

pfiehlt werden. Dieses in mehr

als 60 Aufl. erschienene, 500 S.

starke Buch kostet nur 60 Kr. 30 u.

ist durch jede Buchhandlung oder

direct von Richter's Verlags-

anstalt in Leipzig zu beziehen,

welch' letztere auf Verlangen

auch einen 100 Seit. starken Aus-

zug daraus gratis u. franco zur

Prüfung versendet.

Für die Damenwelt!**Echte Haarzöpfe**

aus gesunden Menschenhaaren, von 60 bis 100 Centimeter Länge, voll und üppig, ohne Einlage (und ohne Beimischung von Kunsthaar), die gekämmt und gewaschen werden können, sind zu den billigsten Preisen von nur fl. 2.50 bis fl. 6 zu haben. Für dauerhafte, tressierte Arbeit wird garantiert.

Aufträge in die Provinz werden nach vorheriger Einsendung eines Haar-musters per Nachnahme prompt und reell ausgeführt und Nichtconvenientes bereitwillig umgetauscht.

Für die Bequemlichkeit der geehrten Damen

hält der Gefertigte auch eine reiche Auswahl von

Specialität-Haaren in allen möglichen Farben.

Ferner werden alle Gattungen Haararbeiten zu den billigsten Preisen

verfertigt und alte Arbeiten für neue umgetauscht.

L. Businaro,

Friseur.

(4252) 12-10 Congressplatz vis-à-vis dem Casino in Laibach

Für die Damenwelt!**Theehandlung**

Preschernplatz Nr. 3, nächst der Hradeczkybrücke.

Um ein vollkommenes Assortiment an Thee halten und denselben vor Annahme fremder und nachtheiliger Warengerüche bewahren zu können, habe ich den Verkauf dieses Artikels aus meinem Parfümerie-, Galanterie- und Schreibrequisiten-Geschäfte gänzlich ausgeschieden und denselben mit heutigem Tage in das an mein gegenwärtiges Geschäft anstossende und hiezu neu hergerichtete Lokale übertragen.

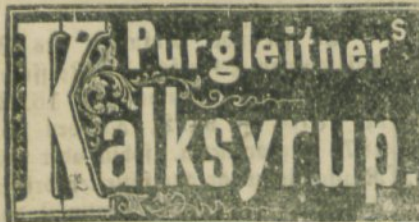
Ich werde daselbst jederzeit alle Gattungen Thees, als: Schwarze Pecooblüten- und Melangethees, Karavanenthees mit und ohne Blüten, gelben und grünen Thee, ferner diverse Eis- und Dessertbäckereien, englische Theebäckereien, Wiener, Grazer und Pressburger Zwiebacke, Chocoladen von Jos. Kuffler & Co. in Wien, N. Lejet in Triest und Ph. Suchard in Neuchâtel, conservierte Früchte und Gemüse, candierte Früchte, Früchtenpasteten und Liqueurbonbons, Malaga, Sherry, Madeira, echte Chartreuse, Holländer Liqueure von W. Fockink in Amsterdam und verschiedene Qualitäten Rum vorrätig haben, wie nicht minder auch Theerequisiten, als: Theekästen und Theebretter, Samovars, Theekessel, Theekannen, Oberskannen, Theesiebe etc. etc. aus China-silber, Britanniametall, Tombak, Lunaid und Messing.

Ich beehre mich, hiemit einem p. t. Publikum hievon geziemend die Anzeige zu machen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung der solidesten, billigsten und promptesten Bedienung. — Auswärtige Aufträge werden auf das schnellste gegen Nachnahme effectuirt.

(3880) 20-18

Hochachtungsvoll

Eduard Mahr.

! Gegen Lungenschwindsucht und Engbrüstigkeit !**!! Für Brustleidende !!**

ist der durch Hunderte von Zeug-nissen als vorzüglich gepriesene aus unterphosphorigsaurem Kalke be- stehend zu empfehlen. Bei schwä- chen oder mit Rachitis be- hafteten Kindern ist derselbe als kochenstärkend besonders em- pfehlenswerth.

Preis per Flasche fl. 1.

Seit 30 Jahren beliebt und nach ärztlichen Gutachten viel- fach erprobt.

Stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei:

Apotheker **Josef Svoboda**

und **F. M. Schmitt.**

(4081) 12-10

(110) 2

Wein-Ausverkauf.

Die erste kroatische Actien-Weinhandelsgesellschaft zu Karl- stadt bietet an zum Verkaufe: sämtliche aus den bestrenommierten kroatischen Weingebirgen Vivodina und St. Anna bezogenen Weine vom Jahre 1873, 1874 und 1875

im Quantum von 1270 Hektoliter,

samt Fässern von 1500 Hektoliter und einem neuen Pasterisier-Apparate.

Kauflustige wollen sich melden bei der betreffenden Direction in Karlstadt.

(231-1)

Nr. 77.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Josef Zevnik von Mauntitsch, durch Dr. Meneinger, gegen Johann Hafner von Labore für Maria und Franz Hafner eingelegten executiven Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide 14. November 1876, Z. 7055, wegen unbekannten Aufenthaltes der allfälligen Rechtsnachfolger derselben dem Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als curator ad actum zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am

8. Jänner 1877.

(234-1) Nr. 8876.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Anton- it von Markovec die exec. Versteigerung der dem Andreas Ule von dort gehörigen, gerichtlich auf 1096 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 89, Ref.-Nr. 77 ad Grund- buch Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

24. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so- wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 5ten

Dezember 1876.

(235-1) Nr. 7931.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Truden von Allenmarkt, Cessionär des Simon Juzna von Laas die exec. Verstei- gerung der dem Johann Lauric von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1980 fl. geschätz- ten Realität sub Urb.-Nr. 43, Ref.- Nr. 30 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

20. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 14ten

Dezember 1876.

(232-1)

Nr. 8169.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 3. Dezember 1876, Z. 7516, wird bekannt gemacht, daß die in der Execu- tionsfache des Josef Piller von Sufja und Blas Strupi von dort für Ulf und Helena Sitar eingelegten Realfeil- bietungsrubriken wegen unbekannten Auf- enthaltes derselben dem für dieselben an- gestellten Curator Herrn Dr. Meneinger, Advokat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am

31. Dezember 1876.

(237-1) Nr. 8885.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zednar von Laibach die exec. Verstei- gerung der dem Jarnej Truden von dort gehörigen, gerichtlich auf 1021 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 40/a ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

20. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so- wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 30ten

Dezember 1876.

(233-1) Nr. 8884.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Wier- har von Niederdorf, Bezirk Reifnitz, die exec. Versteigerung der dem Blasius Wier- har von Rann Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1355 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 199, Ref.-Nr. 160 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

24. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so- wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 17ten

Dezember 1876.

Bur
bevorstehenden Bau-Saison
 empfiehlt die
krainische Baugesellschaft
 in Laibach
 ihre Dienste behufs Vornahme von Neu- und
 Reconstructionsbauten aller Art, sowie auch zur
 Anfertigung von Plänen und Kostenvoranschlägen.
 Aufträge und Anfragen werden entgegenge-
 nommen in der Kanzlei der Gesellschaft: **Maria**
Theresiastrasse Nr. 10. (240) 2-1

Herrn J. J. P. Popp, Heide (Schleswig-
 Holstein).
 Auf Ihre geehrte Anfrage theile ich Ihnen
 mit, daß die Heilung meines 17-jährigen Cro-
 nicus
Magenkatarchs
 von Dauer ist, denn, nachdem ich Ihre Kur vor
 einem Jahre mit bestem Erfolge durchmachte,
 fühle ich mich noch gesund und wohl.
 Pichtenberg (Hessen), 16. April 1876.
 (4495) **H. Scherler, Lehrer.**

Epilepsie
 (Fallsucht) heilt brieflich der Spe-
 cialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt,
 Dresden (Sachsen). Bereits über
 8000 mit Erfolg behandelt.
 (1) 101

Mehrere Tausend zwei-
 jährige (149) 3 3
Fichtenpflanzen
 sind zu 3 fl. das Tausend zu haben
 in den Saatkampen des Forstamtes:
Natschach bei Steinbrück.

Eine hübsche
Pandrealität
 in angenehmer Lage, in der Nähe der hiesi-
 gen Tabak-Fabrik, mit 5 Joch Ackerland
 bestückt, wird billig verkauft. Näheres im An-
 noncen-Bureau (Fürstenhof). (4664) 26

Das Haus
 Nr. 58 in Gottschee (Stadt), zwei Stock hoch,
 bestehend aus zehn Zimmern, drei Küchen und
 drei Kellern; dann ein
Meierhof,
 bestehend aus einem Wirtschaftsgelände, Acker,
 und Wiesen im Flächenraum von circa vier Joch,
 und
ein Acker
 abgetheilt für sich, mit einem Anbau von fünf
 Werten, sind zusammen oder jede Parzelle für sich
 aus freier Hand unter sehr günstigen Bedin-
 gungen zu verkaufen.
 Adresse: an Frau **Helene Fayenz**
 in Stein (Krain). (128) 8-3

Triester
Commercialbank
Triest.
 Die Triester Commercialbank
 empfängt Geldeinlagen in österreichi-
 schen Bank- und Staatsnoten wie auch
 in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
 mit der Verpflichtung, Kapital und
 Interessen in denselben Valuten zu-
 rückzahlen.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel
 und gibt Vorschüsse auf öffentliche
 Wertpapiere und Waren in den ob-
 genannten Valuten. (1) 4
 Sämmtliche Operationen finden zu-
 den in den Triester Lokalblättern zeit-
 weise angezeigten Bedingungen statt.

Haus- und Familien-Schiller.

Neue illustrierte Oktav-Ausgabe
 von
Schillers
sämmtlichen Werken.

Mit Biografie,
 Einleitungen und Anmerkungen
 von
Robert Borberger.
 8 starke Bände in 50 Lieferungen à 30 kr.
Grote'sche Ausgabe.
 Diese neue Schiller-Ausgabe ist das Resultat
 jahrelanger Vorarbeiten; sie ist bestritten, in lite-
 rarischer und illustrativer Beziehung als ein Aus-
 fluß der Leistungen der Neuzeit darzustellen und
 weitgehende Ansprüche zu befriedigen.
 (114) 3-8 Vorräthig in
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Grosser (143) 77
Bauplatz
 in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird
 als ganzer Complex oder parzellenweise zu
 den annehmbarsten Bedingungen verkauft
 Näheres im **Annoncen-Bureau** (Fürstenhof 206).

WIE

Kunstanstalt
L. K. Hof-
für Weberei und Stickerei
L. Seiler-gasse 1.
Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.
 Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie:
 Vereinsfähnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc. unter Ga-
 rantie solidester und billigster Ausführung.
Preis-Courants und Muster gratis. — Lieferungen
auch gegen Ratenzahlung.

WIE

Wiens solideste und größte
Eisenmöbel - Fabrik
 von
Reichard & Comp.,
WIEN,
 III. Bez., Marxergasse 17,
 empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-
 schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte
 Musterblätter gratis. (3616) 104-33

Ein Haus,

zwei Stunden von Laibach entfernt, ebenerdig,
 gemauert, mit fünf Zimmern, Küche, Keller und
 den dazu gehörigen Räumlichkeiten, mit schönem
 Obstgarten, für eine Sommerwohnung besonders
 geeignet, ist zu verkaufen oder zu vermie-
 then. — Näheres ist beim Fleischhauer Herrn
Urbas in der **Petersstrasse** in Laibach zu
 erfahren. (226) 3-3

Der echte
Wilhelms
 antiarthritische antirheumatische
Blutreinigungs - Thee
 (Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)
 ist als

Winter-Kur

das
 einzige sicher wirkende Blutreinigungsmittel,
 da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten

„Europa's“

mit dem besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.

Entschieden bewährt,	Wirkung excellent,	Erfolg eminent.
Mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluß.	Gegen Fälschung gesichert durch gehehlte Schutzmarke.	Durch Allerh. Sr. k. k. Majestät Patent geschützt. Wien, 7. Dezember 1858.
Wien, 26. März 1818.	Wien, 12. Mai 1870.	

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durch-
 sucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle
 unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher
 andauernde.

Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten
 hartnäckigen Uebeln, festsitzenden Wunden, sowie allen Geschlechts- und Hautaus-
 schlags-Krankheiten, Wimmerln am Körper oder im Gesichte, Fiechten, syphilitischen
 Geschwüren.

Besonders günstiger Erfolg zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber
 und Milz, sowie bei Hämorrhoidalzuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und
 Gelenkschmerzen, dann Magenbräuen, Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Harn-
 beschwerden, Pollutionen, Mannschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.

Leiden, wie Strophelkrankheiten, Drüsenentzündungen werden schnell und gründlich
 geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes)
 und urintreibendes Mittel ist.

Rassenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Belobungsschreiben, welche auf Ver-
 langen gratis zugesendet werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige Angaben.

Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkennender
 Zuschriften an:

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Erfolge höchst unter nachstehender Adresse zwei Packete Ihres erfolgreichen
 Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthees gegen Postnachnahme
 senden zu wollen: An die gnädige Frau v. Stephaud Marie, geb. v. Hoffn, in
 Marzall. Ergebenst

Johann Truchholz,
 prakt. Arzt.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Fulnek, Mähren, 20. November 1875.

Anlässlich des Wechsels der Jahreszeit machte ich mir das Vergnügen, als Herbst-
 kur Ihren so vortheilhaften Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthees
 zu trinken, für dessen Wirksamkeit ich meine Anerkennung und beste Dankagung
 Ihnen auszusprechen mich bemühete. Hochachtungsvoll

Georg Schuster,
 Buchhalter.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Balincz bei Lugoß, Ungarn, 6. Dezember 1875.

Ich bitte mir wieder von Ihrem ausgezeichneten Wilhelms antiarthritischen
 antirheumatischen Blutreinigungsthees zwei Packete per Post gegen Nachnahme einzu-
 senden, denn meine Frau ist nach vierjähriger Krankheit durch viele Kuren nicht ge-
 heilt worden, und nur Ihr ausgezeichnete Thee hat sie bereits geheilt. Hochachtungsvoll

(4259) 6-6
Franz Heise,
 Parquettenfabrikant.

Vor Fälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthees ist
 nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelms antiarthritischen anti-
 rheumatischen Blutreinigungstheefabrikation in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen
 in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet,
 sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und
 Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums ist der echte Wilhelms antiar-
 thritische antirheumatische Blutreinigungsthees auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik,

Adelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apo-
 theker; Gili: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauscher; Gormons:
 Hermes Codolini, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burg-
 leitner, Apotheker; Guttaring: S. Vatterl; Hermagor: Jos. M. Richter,
 Apotheker; Karisbad: A. E. Katkic, Apotheker; Klagenfurt: Carl Clements-
 schitsch; Krainburg: Carl Schanik, Apotheker; Marburg: Alois Quan-
 dest; Metzing: Alfred Matter, Apotheker; Prag: Joh. Tribus;
 Pettau: C. Girod, Apotheker; Rudolfsbrunn: Dom. Rizzoli, Apotheker;
 Samobor: F. Schwarz, Apotheker; Tarnob: Alois v. Preen, Apotheker;
 Trieste: Jac. Seravalle, Apotheker; Villa: Math. Fürst; Warasdin:
 Dr. A. Halter, Apotheker; Windisch-Feistritz: Joh. Janos, Apotheker; Win-
 dischgraz: Jos. Kalligarsch, Apotheker.

Ein Mädchen

in den besten Jahren, mit etwas Vermögen,
wünscht sich aus Mangel an Bekanntschaft mit
einem ledigen Herrn, der ein bescheidenes Land-
gut hat, zu verheirathen. (223) 2-2

Briefe und Photographien unter der Adresse:
„Emma Nr. 100“ poste restante bis 2. Februar.

Größte Auswahl

der schönsten

Farben,

dann Bärte, Nasen, Cotillon-
orden, Knallpapiere mit Mas-
kencinlagen, sowie Galanterie-
Gegenstände für Tombolas!

Zum Bezuge en gros et en
detail empfiehlt sich (66) 4-4

André Schreyer
in Laibach.

Für junge Mütter!!

Im Verlage vom Ed. Besold in
Erlangen erschien soeben: Das Buch
von der gefunden und kranken
Frau in den ersten Stadien des
ehelichen Lebens (mit besonderer Be-
rücksichtigung der Ernährung des
Säuglings und der Behandlung des
kranken Kindes durch die Mutter).
Von Dr. Med. Ernst Kormann,
Spezialarzt für Frauen- und Kinder-
krankheiten, bisher Dozent für Ge-
burtshilfe und Gynäkologie an der
Universität in Leipzig.

Preis fl. 1.55, elegant gebunden
fl. 2.10. (258)

In allen Buchhandlungen zu haben
In Laibach bei Ig. v. Kleinmayr
u. Fed. Bamberg.

Eine Wohnung

sucht ein Beamter, bestehend aus drei
Zimmern sammt Zugabör, für Georgi-
Termin. Poste restante: „Wohnung.“

Wien, im Jänner 1877.

P. T.

Wir erlauben uns hienit zur geneigten Kenntnis zu bringen, daß infolge
freundschaftlichen Uebereinkommens Herr Julius Weiss aus unserer Firma tritt.
Herr Alexander Tornóczy übernimmt alle Aktiven (Passiven sind keine) der
bisherigen Firma Tornóczy & Weiss und wird das Geschäft nunmehr für seine
alleinige Rechnung unter der hierorts handelsgerichtlich protokollierten Firma

Alex. Tornóczy

mit ungeschwächter Kraft fortführen.

Wir danken Ihnen verbindlich für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen,
bitten dasselbe auch der neuen Firma angedeihen zu lassen, und empfehlen uns
hochachtungsvoll

Tornóczy & Weiss, Verlags- und Kunsthandlung,
Wien, Stadt, Schottenring 10.

Mit Bezug auf vorstehendes Birkular empfehle ich mein reich sortiertes Lager
in Delfarbenbildern, Spiegeln und Pendeluhren zu billigen Preisen.
(288) 3-1 Hochachtung Alex. Tornóczy.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 5. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

wenn auf jeder Schachtel-
Etiquette der Adler und
meine vervielfachte Firma
aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straf-
erkenntnisse wurde eine
Fälschung meiner Firma
und Schutzmarke wieder-
holt konstatiert; ich warne
deshalb das Publikum vor
Ankauf solcher Fälskate,
die auf Täuschung berech-
net sind.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren
Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und
Zahnschmerz, alte Schiden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen
und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 5. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Preis 1 fl. 5. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Leberthran

von
M. Krohn & Co.
in Bergen
(Norwegen).

Dieser Thran ist der ein-
zige, der unter allen im
Handel vorkommenden Sor-
ten zu ärztlichen Zwecken
geeignet ist.

Sirop Pagliano,

12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien,
Tuchlauben Nr. 9.

Dépôts: Laibach: (x*) W. Mayr, Apotheker; (x*) Johann Svoboda, Apotheker.
Albana: (x) E. Millevoi, Apotheker. Canale: (x) B. Passagnoli, Apotheker; (x) G. Carlati. Adelsberg:
(x) Em. Jagodic. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Cilli: (x*) Baumbach'sche Apotheke; (x*) F. Rau-
scher; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aehinger, Apotheker; Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz
Gorton. Görz: (x*) A. Franzoni, Apotheker; (x*) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Mar-
zoli. Klagenfurt: (x*) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kometter,
Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F.
Minissini, Apotheker; Krainburg: (x) Karl Schanig, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Roblek,
Apotheker. Rudolfswarth: (x*) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (x)
Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Prean, Apotheker. Trie-
bach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apotheker;
(x) Math. Fürst. Wippach: (x*) Ant. Deperis, Apotheker.

(3) 52-3

Die erreichte Heilung bei Abzehrung laut ärztlicher Aussage.

An die Johann Hoff'sche kais. königl. Hof-Malz-Präparaten-
Fabrik in Wien, Graben, Bräunerstraße Nr. 8.

Wien (Älteren Datums). Durch die Zeitungen habe ich die außerordentlich
stärkende Kraft Ihrer Malz-Präparate kennen gelernt. Mein Kind, welches 5 Mo-
nate alt, vor einem Vierteljahr vom Arzte aufgegeben wurde, litt dermaßen an Ab-
magerung und Verdauungsschwäche, daß es schließlich nichts mehr vertragen konnte.
In dieser Lage nahm ich zu Ihrem Kindernähr-Mittel meine letzte Zuflucht. Doch, o
Wunder! denn es ist ein wahres Wunder und wird als ein solches vom Arzte an-
erkannt. Das Kind hat nach einigen Tagen neue Kräfte erlangt, die
Verdauung ist wiedergekehrt und die äußerst schwachen Diarrhoe
verschunden. Kurz, Sie haben dem Kinde durch Ihr Kindernähr-Mittel
ein neues Leben geschaffen. Barbara Weil, Krugnergattin, Josefstadt, Penzangasse
Nr. 11. — Odru. Da mir Ihr heiliges Malz-Extract-Gesundheitsbier gut
thut, so wollen Sie mir wieder 13 Flaschen nebst 1 Pfund Malz-Gesundheits-Choco-
lade und 5 Packen Brust-Malz-Bonbons zuschicken. Mathias Hausner, Strumpf-
strickermeister. — Ihren Malz-Präparaten, dem Malz-Extract-Gesundheitsbier, wie der
Malz-Extract-Chocolade verdanke ich die Wiedergenehung meines alten Pappas; mir
und meiner Frau thun diese Getränke sehr wol. — Bei dem jüngsten Kinde wird
Ihr Hoff'sches Kindernähr-Malz-Mehl angewendet, das bei demselben sehr gut anschlägt.
Berlin, 2. Jänner 1877. Wachs, geheimer Hofrath.

Man fordere nur echtes Johann Hoff'sches Malzpräparat, mit der von dem
k. k. Handelsgerichte für Oesterreich-Ungarn registrierten Schutzmarke (dem Bildnis des
Erfinders), da für unechtes Produkt, dem der Kräuterzusatz und die besondere Berei-
tungsweise abgehen, keine Garantie gegeben werden kann.

Preise der Hoff'schen Malzpräparate in der Provinz: 6 Flaschen Malz-
Extract-Gesundheitsbier mit Kiste fl. 3.70 8. W. — 12 Flaschen und eine Flasche Rabat-
zugabe, zusammen 13 Flaschen mit Kiste fl. 7. — 25 Flaschen und 3 Rabat, zusammen
28 Flaschen mit Kiste fl. 14. — 50 Flaschen und 8 Rabat, zusammen 58 Flaschen mit
Kiste fl. 27.40. Malz-Chocolade fl. 2.40, 1.60, 1.— per Pfund; bei 5 Pfund 1/4 Pfund,
bei 10 Pfund 1 1/4 Pfund Rabat. — Concentrierter Malzextract zu 1 fl. und zu
60 kr. per Gefäß. — Präpariertes Kindernähr-Malz-Mehl per Büchse 1 fl. — Weiteres
zu erfragen in der k. k. Hof-Malz-Präparaten-Fabrik zu Wien, Bräunerstraße 8.
Unter 2 fl. 8. W. Werth wird nicht versandt. (287) 3-1

Nachstehende anerkennende Zuschriften liefern die besten Beweise über die vor-
züglichsten Wirkungen des

Wilhelms

(4294) 12-6

Schneebergs Kräuterallop.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Reunkirchen.

Wien, 8. Februar 1876.

Erfuche an Adresse des wohlgebornen Fräulein Ida Strnad, Lehrerin im
Krambergerhaus, im ersten Stock, in Leoben, Steiermark, 1 Flasche Ihres vorzüglichsten
Wilhelms Schneebergs Kräuterallop gut verpackt abzusenden. Hochachtung

J. Baar jun., I. Franzensring.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Reunkirchen.

Wien, 15. April 1876.

Senden Sie gegen mitfolgenden Betrag von 6. W. fl. 1.45 eine Flasche Ihres
vorzüglichsten Wilhelms Schneebergs Kräuterallop an Fräulein Ida Strnad, Lehrerin
in Leoben, Steiermark, Krambergerhaus im ersten Stock. Hochachtungsvoll

J. Baar jun., I. Franzensring 20.

Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir
erzeugten vorzüglichsten Schneebergs Kräuterallop echt zu erhalten wünschen, belieben
stets ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Nur dann mein Fa-
brikat, wenn jede
Flasche mit diesem
Siegel versehen.



Fälscher

dieser Schutzmarke
verfallen den gesetz-
lichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem
Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuterallop ist nur zu bekommen bei meinen
Herren Abnehmern,

in Laibach: Peter Lassnik,

Adelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach,
Apoth.; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Rauscher; Graz: Wend.
Trnkoczy, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Krainburg: Karl
Schaunik, Apotheker; Marburg: Alois Qandest; Rudolfswarth: Dom.
Rizzoli, Apotheker; Tarvis: Alois v. Prean, Apotheker; Trieste: C. Za-
netti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker.

Betreffs Uebernahme von Depots wollen sich die Herren Geschäftsfreunde ge-
fälligst brieflich an mich wenden.

Reunkirchen bei Wien (Niederösterreich).

Franz Wilhelm,
Apotheker.